

## Projektsteckbrief

### Stromspar-Partner Karlsruhe

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Karlsruhe, 13. Januar 2011

### “Stromspar-Partner Karlsruhe” im Überblick

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Projektpartner</b>        | KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH<br>AFB – Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH Karlsruhe<br>Jobcenter Stadt Karlsruhe   |
| <b>Projektunterstützer</b>   | Stadtwerke Karlsruhe GmbH,<br>Caritasverband Karlsruhe e.V.<br>und weitere soziale Einrichtungen   |
| <b>Projektlaufzeit</b>       | 1. Projektphase: Januar 2010 – Dezember 2010<br>2. Projektphase: Januar 2011 – Dezember 2011   |
| <b>Zielgruppe</b>            | Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen   |
| <b>Stromspar-Partner</b>     | Derzeit 7 Langzeitarbeitslose (1. Projektphase: 15), die eine 4-wöchige theoretische und praktische Schulung zum Thema Energie- und Wassersparen im Haushalt erhalten.   |
| <b>Weitere Informationen</b> | Eigene Internetseite der Aktion: <a href="http://www.stromsparen-karlsruhe.de">www.stromsparen-karlsruhe.de</a><br>Internetseite der KEK: <a href="http://www.kek-karlsruhe.de/projekte">www.kek-karlsruhe.de/projekte</a> |

## Projekt-Kennzahlen

Anzahl beratene Haushalte 2010: 654

### Einsparungen pro Haushalt und Jahr

Durchschnittlich werden 14% Energiekosten pro Haushalt eingespart. Davon:

- ▶ **360 kWh** Stromeinsparung
- ▶ **6 m<sup>3</sup>** Wassereinsparung
- ▶ **90 kWh** Einsparung Heizenergie für Warmwasseraufbereitung

Damit spart jeder Haushalt pro Jahr **96 € Energiekosten** und **231 kg CO<sub>2</sub>**. Wobei die gesparten Kosten zum Teil direkt beim Haushalt (Strom) und zum Teil bei der Kommune (Wasser und Heizenergie) anfallen (siehe Tabelle unten).

### Gesamtüberblick Einsparungen

| Einsparungen                                   | Pro Haushalt |                                    | 654 Haushalte   |                                    |
|--|--------------|------------------------------------|-----------------|------------------------------------|
|  | pro Jahr     | über Lebensdauer der Einsparhilfen | pro Jahr        | über Lebensdauer der Einsparhilfen |
| <b>für die Haushalte</b>                       |              |                                    |                 |                                    |
| Strom  | 72 €         | 470 €                              | 46.800 €        | 306.000 €                          |
| <b>für die Kommune</b>                         |              |                                    |                 |                                    |
| Wasser, Heizenergie für Warmwasserserbereitung | 24 €         | 240 €                              | 16.000 €        | 160.000 €                          |
| <b>SUMME</b>                                   | <b>96 €</b>  | <b>710 €</b>                       | <b>62.800 €</b> | <b>466.000 €</b>                   |
| <b>für die Umwelt</b>                          |              |                                    |                 |                                    |
| CO <sub>2</sub>                                | 231 kg       | 1.592 kg                           | 150 Tonnen      | 1.041 Tonnen                       |

\* Lebensdauer der eingebauten Soforthilfen: Energiesparlampen und schaltbare Steckdosenleisten ca. 7 Jahre, Durchflussregler ca. 10 Jahre

### Volkswirtschaftlicher Nutzen der Aktion

|  | 2010<br>654 Haushalte |  |
|--|-----------------------|--|
| Kosten eingebaute Einsparhilfen<br>(6.791 Stück) | 15.000 €              | <b>Faktor 4</b><br>Je investierten Euro werden vier Euro Energiekosten eingespart. |
| <b>Gesamtkosteneinsparung</b>                    | <b>62.800 €</b>       |  |

## Projektpartner und -unterstützer

---

### **KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur**

Die KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur hat die Aufgabe, die effiziente Nutzung von Energie und den Einsatz erneuerbarer Energien in Karlsruhe zu fördern. Sie arbeitet gemeinnützig und ist eine Gesellschaft der Stadt Karlsruhe und der Stadtwerke Karlsruhe GmbH.

Die KEK übernimmt in dem Projekt die Planung und Durchführungs koordinierung, führt den fachlichen Teil der Schulung der Stromspar-Partner durch, stellt Seminar- und Büroräume zur Verfügung und übernimmt einen Teil der Finanzierung.

### **AFB – Arbeitsförderungsbetriebe gGmbH Karlsruhe**

Ziel der Arbeitsförderungsbetriebe ist es, arbeitslose Menschen beruflich zu integrieren und Arbeitslosigkeit zu verringern. Die AFB bieten Arbeitsplätze auf Zeit mit sozialpädagogischer Unterstützung, Qualifizierung und Vermittlungsservice. Sie sind ein Unternehmen der Stadt Karlsruhe.

Die AFB betreuen die Stromspar-Partner und übernehmen die Personalverwaltung.

### **Jobcenter Stadt Karlsruhe**

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Karlsruhe und der Arbeitsagentur Karlsruhe. Das Jobcenter gewährt die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie die notwendigen Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt im Stadtkreis Karlsruhe.

Im Rahmen des Projektes vermittelt das Jobcenter die Langzeitarbeitslosen und finanziert deren Beschäftigung während der Projektlaufzeit.

### **Caritasverband Karlsruhe e.V.**

Als größter Wohlfahrtsverband Deutschlands organisiert der Caritasverband die soziale Arbeit der katholischen Kirche. Der Verband unterstützt Benachteiligte, gestaltet die Sozial- und Gesellschaftspolitik mit und trägt zur Qualifizierung sozialer Arbeit bei.

Der Caritasverband Karlsruhe e.V. unterstützte das Projekt „Stromspar-Partner Karlsruhe“ durch einen Teil der Schulungen der Stromspar-Partner.

### **Stadtwerke Karlsruhe GmbH**

Die Stadtwerke Karlsruhe sind der örtliche Energie- und Trinkwasserversorger. Sie unterstützen den effizienten Einsatz von Energie und Wasser und engagieren sich für den Umwelt- und Klimaschutz.

Die Stadtwerke Karlsruhe beteiligen sich an der Finanzierung des Projektes „Stromspar-Partner Karlsruhe“.

## Stromspar-Partner

---

2010 wurden 15 Langzeitarbeitslosen zu Stromspar-Partnern intensiv geschult. Die Stromspar-Partner führen stets in Zweierteams Stromspar-Checks in Haushalten durch, die zuvor einen Termin vereinbart haben. Terminvereinbarung, Koordination der Hausbesuche und Disposition der von technischen Einsparhilfen wird durch einen Koordinator sichergestellt.

Die Stromspar-Partner kennen aus eigener Erfahrung die Sorgen und Nöte von einkommensschwachen Haushalten. Sie können daher für die Zielgruppe geeignete Empfehlungen geben.

Ziel der Maßnahme ist es, die Langzeitarbeitslosen wieder an den sog. ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Mit Hilfe des Projekts konnten vier Teilnehmer wieder eine reguläre Stelle antreten. Projektphase 2 wird 2011 mit Hilfe der Bürgerarbeit finanziert und schafft Plätze für 7 Stromspar-Partner.

## Ablauf eines Stromspar-Checks

---

Ein Stromspar-Check umfasst zwei Haushaltsbesuche und eine intensive Datenauswertung:

### 1. Schritt: Bestandsaufnahme (1. Besuch)

Interessierte vereinbaren telefonisch einen Termin, zu dem ein Team, bestehend aus zwei Stromspar-Partnern, im Haushalt ein Stromspar-Check durchführt. Anhand einer Checkliste verschaffen sie sich einen Überblick über alle Haushaltsgeräte, einschließlich der Lampen, und messen deren Stromverbrauch. Anschließend füllen sie gemeinsam mit den Bewohnern einen kurzen Fragebogen aus. Dieser erleichtert die Einschätzung, welche Geräte wie oft und wie lang im Einsatz sind. Abgeschlossen wird die Bestandsaufnahme mit einem gemeinsamen Blick auf die letzte Stromrechnung. Diese gibt Aufschluss über die Stromverbräuche, die insgesamt in einem Monat anfallen. Die Bestandsaufnahme dauert etwa eine Stunde. Die Stromspar-Partner geben direkt im Anschluss bereits erste Tipps, wie der Strom- und Wasserverbrauch gesenkt werden kann.

### 2. Schritt: Auswertung der Daten

Nach dem ersten Besuch werten die Stromspar-Partner alle erfassten Daten aus. In einem detaillierten Bericht erarbeiten die Stromspar-Partner einen individuellen Strom- und Wasserspar-Plan für den betreffenden Haushalt.

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt. Sie werden nur für den Stromspar-Check verwendet und nicht an Dritte weiter gegeben.

### 3. Schritt: Empfehlungen und Installation (2. Besuch)

Der Bericht und alle Einsparempfehlungen werden dann in einem zweiten Termin erläutert und besprochen. Zusätzlich installieren die Stromspar-Partner kostenlos Energiesparlampen, abschaltbare Steckdosenleisten und weitere Geräte, die beim Strom- und Wassersparen helfen. Die Beratung sowie die installierten Geräte sind für die teilnehmenden Haushalte kostenlos.

## Informations- und Anmeldemöglichkeiten

---

**Internetseite der Aktion:** [www.stromsparen-karlsruhe.de](http://www.stromsparen-karlsruhe.de)

**Telefon:** kostenlose Hotline 0800-480 48 48